Wenn schwer im Duft der Flieder steht

Autor(en): **Reinhard Diess, Curt**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **48 (1922)**

Heft 18

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-455498

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Zürcher Stadtrat in den verwüsteten Gegenden

D. Baumberger

„Sehen Sie diese Verwüstung!"
„Ja, bei uns in Zürich, vor der Nationalbank, haben sie auch wieder fünf Kastanienbäume umgeschlagen."

Wenn schwer im Duft der Flieder steht ...

(Ein Schelmenlied)

Wenn aus den ersten grünen Knospenspitzen
Die jungen Blätter quellen voll und rund —
Wenn Sekundaner heimlich Küsse sich stibitzen
Von kleiner Mädchen lachend-heißem Mund:
Dann kommt der Mai!

Wenn schwer im Duft die weißen und die blauen
März-Fliederbäume in den Gärten steh'n —
Wenn man beginnt, im Träumen wunderschöne Frauen
Mit Sonnenaugen lockendheiß zu seh'n;
Dann kommt der Mai!

Wenn dunkelrote Rosenknospen springen
Und Blütenduft in lauer Nacht berauscht,
Wenn nächtens in den Hainen Nachtigallen singen —
Und wenn man glühend-heiße Küsse tauscht:
Dann — ist er da!

Curt Reinhard Dietz